

Üses Gmeindshuus

Sie haben die Wahl

An seiner Sitzung vom 14. September 2021 hat das Parlament einstimmig beschlossen, dass Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in einer Variantenabstimmung über den zukünftigen Standort eines zentralen Verwaltungsgebäudes entscheiden werden. Sie werden aufgefordert, am 28. November 2021, in einem zukunftsweisenden Projekt mitzubestimmen und können so zur Schaffung eines offenen, vielfältigen und zentralen Orts für alle Dienstleistungen der Gemeinde beitragen.

Mehrwert und Nutzen eines zentralen Verwaltungsgebäudes

Geplant ist ein Begegnungs- und Arbeitsort, der auch dem Vereinsleben und der Wirtschaft dienen wird und für unsere zukünftige Generation gebaut wird. Mit dem Projekt, liebe Bürgerinnen und Bürger, soll ein zentrales Gemeindehaus entstehen: Es ist kundenfreundlich gestaltet, ermöglicht ein effizientes Arbeiten, bietet Ihnen genügend Raum für die Mitbenutzung, steht für einen sorgsamen Umgang mit vorhanden Ressourcen, ist entsprechend energetisch auf dem neusten Stand und ist im Sinne der Inklusion ein Treffpunkt und Arbeitsort für uns alle.

- Alle Dienstleistungen der Gemeinde werden zentral angeboten
- Barrierefreier Zugang zu allen Räumlichkeiten
- Sitzungszimmer, welche auch von Vereinen und Unternehmen mitbenutzt werden können
- Ausbaufähiges Gebäude mit der Möglichkeit, zusätzliche Dienstleistungen für die ganze Region zu erbringen
- Einfache Abläufe, kurze Wege, besserer Kommunikationsfluss
- Verbesserte Sicherheit für Sozialdienst, Informatik und die Gemeindeführung in Krisen
- Unveränderte jährliche Gesamtkosten und damit gleichbleibende Belastung des Steuerhaushaltes
- Deutliche Reduktion der Emissionen und der Betriebskosten
- **Fazit: deutlich mehr Nutzen und höhere Flexibilität bei gleichbleibenden Kosten**

Am 28. November 2021 entscheiden Sie in einer Variantenabstimmung über den Standort

In dieser Abstimmung geht es noch nicht um ein im Detail ausgearbeitetes Projekt. Es geht erst um die Grundsatzfrage, ob ein zentralisiertes Verwaltungsgebäude projektiert werden kann, an welchem Standort dies geschehen soll und mit welchem Kostenrahmen. Dementsprechend sind die Bilder auf den folgenden Seiten Visualisierungen, welche darstellen, wie sich Bauten optisch in die Umgebung einbinden könnten und noch keine konkreten Projekte.

Nach sorgfältigen Abklärungen kommen zwei Varianten in Frage:



Ein Riegelbau, welcher die bestehenden Häuser an der Neuen Bahnhofstrasse 4/6 verbindet und die Sanierung beinhaltet.



Ein Neubau am Standort der «Alte Moschi» am Bahnhofplatz.

Priorisierung des Gemeindepalaments

Im Rahmen der Diskussionen anlässlich der Sitzung am 14. September 2021 hat das Parlament eine interne Abstimmung durchgeführt. Das Gemeindepalament spricht sich mit 20 Stimmen für das Projekt «Alte Moschi» und mit 5 Stimmen für das Projekt «Neue Bahnhofstrasse» aus (1 Enthaltung).

Bisherige Verwaltungsstandorte

An der Thunstrasse 1 (Abteilungen Bau und Finanzen) ist die Gemeinde eingemietet. Der Mietvertrag mit der Bank SLM wird aufgelöst. Die Verwaltungsräume im Schloss (Abteilung Bildung und Kultur) werden frei. Die weitere Nutzung der Räume ist offen. Bei dem Entscheid für den Standort «Alte Moschi» werden die beiden Gebäude an der Bahnhofstrasse 4/6 für eine neue Nutzung frei. Die künftige Nutzung ist offen. Ein allfälliger Verkauf liegt in der Kompetenz des Parlaments und untersteht dem fakultativen Referendum.

Weiteres Vorgehen

- 2023 Wettbewerbsverfahren
- 2024 Detailprojekt und Bau- bewilligungsverfahren
- 2025 Bau des Gemeindehauses
- 2026 Bezug des Gemeindehauses



Visualisierungen eines möglichen Riegelbaus an der Neuen Bahnhofstrasse 4/6 mit Blick von der Neuen Bahnhofstrasse sowie aus dem Schlosspark.

Standort Neue Bahnhofstrasse 4/6

Der Vorschlag für ein neues Verwaltungsgebäude an der Neuen Bahnhofstrasse 4/6 bezieht die bestehenden Gebäude, welche sich im Eigentum der Gemeinde Münsingen befinden, mit ein. Geplant ist die Sanierung der beiden Gebäude und eine Verbindung mit einem zwei- oder dreigeschossigen Neubau auf der Fläche des heutigen Parkplatzes der Gemeindeverwaltung. Die Parkierung erfolgt neu in einer unterirdischen Einstellhalle, deren Einfahrt an der Neuen Bahnhofstrasse 8 bereits besteht. Die notwendigen Rechte sind im Grundbuch gesichert. Das Raumprogramm von rund 2300 m² Nutzfläche ist umsetzbar.

Stärken des Standorts:

- attraktiver, zentraler Standort an bekannter Lage der heutigen Gemeindeverwaltung
- die Verfügbarkeit der Grundstücke und Liegenschaften ist gegeben
- mit dem Schlosspark steht eine attraktive Umgebung für Kunden und Mitarbeitende zur Verfügung

Kosten:

Investitionskosten:	CHF 14 450 000.00
Gesamtjahreskosten für den Steuerhaushalt inkl. Abschreibung	CHF 673 000.00

«Ich befürworte für den Neubau des Verwaltungsgebäudes klar den Standort «Alte Moschi». Es darf aber hier nicht nur um ein Verwaltungsgebäude gehen, sondern es muss an diesem zentralen Ort ein städtebaulicher Mehrwert geschaffen werden, der zu einer Attraktivitätssteigerung für alle Münsingerinnen und Münsinger beiträgt. Hier sollen auch Drittnutzungen entstehen sowie Raum für spätere Erweiterungen und Entwicklungen möglich sein. Für die Landbeschaffung besitzt die Gemeinde mit ihren Grundstücken im Hinterdorf den erforderlichen Spielraum und somit eine grosse Chance. Mit den Gemeindeliegenschaften Neue Bahnhofstrasse 4 und 6 sowie Thunstrasse 2 bietet sich ein grosses Potential für eine Aufwertung und Neugestaltung des Dorfplatzes.»

Andreas Oestreicher, GLP Münsingen

«Aus meiner Sicht ist eine Annahme eines neuen Verwaltungsgebäudes dringend und zwingend. Das Zusammenführen der verschiedenen Standorte wird kundenfreundlicher und übersichtlicher. Zudem können die Zugänge barrierefrei geplant werden. Das Zusammenführen an einen Standort ermöglicht kurze Wege für die Mitarbeitenden. Zudem können Arbeitsplätze nach aktuellen Bedürfnissen beziehungsweise Raumbedarf und Einrichtung geplant werden. Beide Standortvorschläge sind aus meiner Sicht mehrheitsfähig. Ich ziehe die Variante «Alte Moschi» vor, da sie aus meiner Sicht mehr Potential hat, um den verschiedenen Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht zu werden (multifunktionale Nutzung), nicht zuletzt für Münsingen als attraktive Arbeitgeberin.»

Antoinette Rast, SP Münsingen



Visualisierungen eines möglichen Neubaus am Standort der «Alten Moschi» mit Blick vom Bushof sowie vom Kreuzweg.

«Der Entscheid des Parlaments ist sehr zu begrüssen, denn die Gemeindeverwaltung platzt seit Jahren aus allen Nähten und ist erst noch auf mehrere, teilweise nicht barrierefrei zugängliche Standorte verteilt. Das vorliegende Projekt einer modernen, wirklich zentral gelegenen Verwaltung auf dem Grundstück der «Alte Moschi» kommt der gesamten Bevölkerung von Münsingen zugute und geniesst die volle Unterstützung der EVP Münsingen.»

Jakob Hasler, Präsident EVP Münsingen

«Das Gebäude anstelle der «Alte Moschi» kann alle Anforderungen an eine moderne Gemeindeverwaltung erfüllen, insbesondere ist der Standort verkehrstechnisch optimal mit Velo, öV und auch dem Individualverkehr erschlossen. Der Neubau stellt sicher, dass die Gemeindeverwaltung ein Vorzeigeprojekt hinsichtlich Energiebedarf wird. Trotz Sanierung können die alten Bauten an der neuen Bahnhofstrasse diese hohen Ansprüche kaum erfüllen. Mit der Realisation des neuen Verwaltungsbaus entsteht beim Bahnhof eine «neue Mitte für Münsingen». Schlossgut, Kirchgemeindehaus, Schloss, Bahnhof und die Verwaltung ziehen sich wie ein Gürtel durch die Mitte von Münsingen. Zusammen mit der neuen Querung der Bahnlinie auf der Höhe des heutigen Güterschuppens kann die Verwaltung wirklich als «Mitte von Münsingen» angesehen werden.»

Peter Wymann, Parlamentarier



Standort «Alte Moschi»

Das neue Verwaltungsgebäude ist ein Ersatzneubau für die «Alte Moschi» welche zwischen der Migros und dem erhaltenswerten alten Gewerbetrakt der USM liegt. Geplant ist ein kompletter Neubau. Das Grundstück befindet sich in Privateigentum. Für den Erwerb der Parzelle ist der Abtausch mit einer gemeindeeigenen Parzelle an der Bernstrasse vorgesehen. Eine entsprechende Vereinbarung mit der Grundeigentümerin liegt vor. Das Raumprogramm von rund 2300 m² Nutzfläche ist realisierbar. Zudem entsteht an diesem Standort Raum für eine Drittnutzung im Umfang von ca. 800 m².

Stärken des Standorts:

- Attraktiver und zentraler Standort in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof, zur Post und zum Einkaufszentrum
- optimale Planungs- und Nutzungsflexibilität
- gesamte Verwaltung in einem Gebäude
- keine Provisorien während der Bauphase
- hohes Mass an Freiheit bei der Gestaltung der Arbeitswelt
- Geringer Energieverbrauch (Plusenergiegebäude), moderner und effizienter Neubau
- Umsetzung der Strategie Siedlungsentwicklung nach innen, Aufwertung des Areals

Kosten:

Investitionskosten:	CHF 19 310 000.00
Jährlicher Mietertrag	CHF 200 000.00
Gesamtjahreskosten für den Steuerhaushalt inkl. Abschreibung	CHF 657 000.00